



Mitteilungen des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im dbb
Landesverband Rheinland-Pfalz Adam-Karrillon-Str. 62 55118 Mainz

Telefon: 06131/67 63 38 Fax: 06131/67 70 79 E-Mail: banten@rlp-brh.de Internet: rlp-brh.de

Ausgabe 6

Dezember 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wieder geht ein arbeitsreiches Jahr seinem Ende entgegen. Die Mitglieder der Landesleitung und des Verwaltungsrates konnten auf ihrer letzten Sitzung auf eine erfolgreiche Verbandsarbeit in Rheinland-Pfalz zurückblicken.

So nahmen an Veranstaltungen der politischen Parteien Mitglieder der Landesleitung oder des Landesvorstandes als Gäste teil. In einigen Kreisverbänden wurden in der Zeit des Landtagswahlkampfes politische Diskussionsveranstaltungen mit den Landtagskandidaten der verschiedensten Parteien durchgeführt.

Unzufrieden waren dbb und BRH mit den Sparbeschlüssen der neuen rot-grünen Landesregierung. So sollen in den Jahren von 2012 bis 2016, also in einem Zeitraum von 5 Jahren, die Gehälter der aktiven Beamtinnen und Beamten und der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten maximal um 1 % steigen. Die Laufzeit dieser finanziellen Einschränkungen ist viel zu lang wenn man bedenkt, dass Tarifverträge, die Entgeltzahlungen enthalten, auf 12 bis 18 Monate geschlossen werden. Um gegen diese Einschränkungen zu demonstrieren, nahmen die Delegierten des außerordentlichen Delegiertentages des BRH geschlossen an der gemeinsamen Protestveranstaltung von dbb und DGB teil.

Personellen Zuwachs bekam der BRH Landesverband durch mehr als zweihundert Kollegen des Philologen-Verbandes Rheinland-Pfalz, die dem Seniorenverband als Doppelmitglieder beigetreten sind. Mit einem persönlichen Schreiben wurden die neuen Mitglieder im BRH begrüßt.

Schwerpunkt der Verbandsarbeit war auch in diesem Jahr, wie auf dem Landesvertretertag 2009 beschlossen, die Unterstützung der Kreisverbände. Mit verschiedenen Hinweisen, Schreiben und den BRH Nachrichten, wurden die Kreisverbände über die aktuellen Geschehnisse informiert. Den Kreisverbänden wurde auch die Möglichkeit gegeben, ihre Aktivitäten in „Aktiv im Ruhestand“ zu veröffentlichen.

Insgesamt brachte es der Landesverband auf zwanzig Veröffentlichungen in der Bundeszeitschrift. Nach den Erkenntnissen, die aus der bundesweiten Umfrage resultieren, ist die Zeitschrift „Aktiv im Ruhestand“ ein großartiges Werbemittel zur Mitgliedergewinnung und ein herausragendes Bindeglied zwischen den Organisationseinheiten und den Mitgliedern.

Ich möchte mich jetzt besonders an Sie, die Kreisvorsitzenden, die Mitglieder von Vorständen sowie die Funktionsträger auf allen Ebenen wenden. Wie viele andere Vereine, Verbände und Organisationen braucht auch der Seniorenverband BRH immer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Verbandsebenen. Denn ein Kreisverband ohne Vorsitzenden oder Ansprechpartner ist keine gute Voraussetzung für den Gesamtverband und die Mitglieder vor Ort. Je länger die Arbeit in einem Kreisverband ruht, umso schwieriger ist es, diese Organisation wieder als aktiven Verband zu führen. Dies gilt insbesondere für die so wichtige Mitgliederbetreuung und die Mitgliederwerbung. Zu den Aufgaben eines Kreisvorsitzenden gehören neben der Betreuung der Mitglieder vor Ort die Entgegennahme von Fragen, Wünschen und Anregungen sowie die Weitergabe von Informationen und Anfragen an die Landesgeschäftsstelle. Immer wichtiger wird die Bearbeitung von Rechtsschutzfällen, die sich als wirksame Aufgabe des BRH darstellt. Hier können wir unsere Mitglieder unmittelbar unterstützen und auch manche Streitfälle positiv beenden.

Die Kreisverbände, die Vorsitzenden und die Vorstandsmitglieder werden von der Landesgeschäftsstelle in ihrer Funktion unterstützt und beraten. Zur Unterstützung stehen auch der Landesvorsitzende, die stellvertretenden Landesvorsitzenden und die Landesfrauenbeauftragte zur Verfügung.

Eine weitere Bitte habe ich an Sie bezüglich der Weitergabe unserer Informationen wie der BRH Nachrichten und „BRH Aktuell“. Bitte nennen Sie uns die Namen und insbesondere E-Mail Adressen von interessierten Mitgliedern und Vorstandsmitgliedern, damit Informationen weiter gestreut werden können als bisher. In der Verbreitung unserer Nachrichten sind wir gegenüber den aktiven Kolleginnen und Kollegen benachteiligt. Diese können die Möglichkeiten ihrer Behörden, beginnend beim sogenannten „Schwarze Brett“ bis zu der Inanspruchnahme von Intranet und Internet für ihre Benachrichtigungen nutzen, was bei uns Senioren ja nicht mehr der Fall ist. Die Landesgeschäftsstelle wird Ihre Anmeldung der Adressen aufnehmen und die Informationen dann weiter geben.

Ihnen allen wünsche ich persönlich frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2012.

In diesem Sinne verbleibe ich mit kollegialen Grüßen

Ihr

Hugo Wust

Landesvorsitzender